

Meditationen im Kirchenjahr

12. Sonntag n. Trinitatis, 23. August 2020

Orgelspiel

Biblisches Votum: Herr Gott Zebaoth, tröste uns, lass leuchten dein Antlitz, so genesen wir. Mache dich auf, Christe, und hilf uns und erlöse uns um deiner Güte willen. Herr, höre mein Gebet, und lass mein Schreien zu dir kommen

Choral zur Meditation: Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen. Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehen, uns durch das Leben tragen. (EG 665,1)

Psalm: Lobet den Herrn! Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön. Der Herr baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels. Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen. Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit. Der Herr richtet die Elenden auf und stößt die Frevler zu Boden. Der Herr hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen. (Aus Psalm 147)

Eingangsgebet: Herr, unser Gott, wir danken dir für die Ruhe der Nacht und für das Licht dieses neuen Tages. Lass uns aufmerksam werden für deine Gegenwart, für den Augenblick, den du uns schenkst. Mit jedem Ausatmen und Einatmen finden wir hinein in deine Kraft, werden besonnen und klar.

Stille (Achtsam für den Atem werden)

Choral zur Meditation: Blühende Bäume haben wir gesehn, wo niemand sie vermutet, Silken, die durch das Wasser gehen, das die Herren überflutet. Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehen, uns durch das Leben tragen. (EG 665,2)

Glaubenszeugnis: „Man braucht nicht nur Reden. Denn es gibt viele Reden unter den Menschen in dieser Zeit. Was nottut, ist die Tat. Das wird gesucht und nicht Reden, die keine Frucht bringen.“ (Abbas Jakob)

Orgelspiel

Schriftmeditation (mit Impuls): „Als Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger und ließ ihn fragen: Bist du es, der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.“ (Mt 11, 2-5)



„Heile du mich, so werde ich heil“
(Jeremia 17, 14)

Orgelspiel

Choral zur Meditation: Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen, die die Nacht durchbrachen. Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehen, uns durch das Leben tragen. (EG 665,2)

Fürbittengebet: Jesus Christus, du bist der Grund des Lebens. Du sorgst dich, du zerbrichst das geknickte Rohr nicht. Wir bitten dich für alle, die unter Schmerzen leiden, die Abschied nehmen und trauern. Wir bitten dich für die, die geknickt sind und keine Kraft mehr haben. Jesus Christus, du tröstest, du heilst, du rettest. Tröste, heile, rette deine Menschen. Erbarme dich. /Jesus Christus, du bist der Grund der Gerechtigkeit. Du trägst das Recht in die Welt, du löschst den glimmenden Docht nicht. Wir bitten dich für alle, die der Gerechtigkeit dienen. Wir bitten dich für alle, die zwischen Feinden vermitteln und die mit Mut Gewaltherrschern entgegentreten. Jesus Christus, du mahnst, du versöhnst, du befreist. Mahne, versöhne, befreie deine Menschen. Erbarme dich. /Jesus Christus, du bist der Grund unseres Glaubens. Du weckst in uns die Liebe und schenkst uns deinen Heiligen Geist. Wir bitten dich für deine weltweite Kirche, für die Menschen, die sich nach deinem Wort sehnen. Wir bitten dich für die Enttäuschten und Zurückgewiesenen. Jesus Christus, du sprichst, du ermutigst, du begeisterst. Sprich, ermutige und begeistere deine Menschen. Jesus Christus, du Grund unseres Lebens und Grund der Welt, dir vertrauen wir uns an. Höre unser Gebet. Amen. (Nach dem Fürbittengebet der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands)

Vater Unser (in Stille)

Choral zur Meditation: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Erzählen will ich von all seinen Wundern und singen seinem Namen. Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen. Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja! Ich freue mich und bin fröhlich, Herr, in dir. Halleluja. (EG 272)

Abkündigungen

(Lied)

Segen: Gott sei uns gnädig und segne uns, er lasse uns sein Antlitz leuchten. Es segne uns Gott, und alle Welt fürchte ihn.

Orgelspiel

Wochenspruch: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht nicht auslöschen.“ (Jesaja 42, 3a) Wie kann es gelingen, Augen und Ohren offen zu halten und sich nicht zu verschließen vor allem, was auf uns einströmt? Eine Hilfe dazu ist das Gebet. Im Schweigen öffne ich mich, höre nicht nur auf mich selbst, sehe über meinen Tellerrand. Hier erbitte ich die Kraft für meine Begegnungen. Vielleicht so: Komm, Heiliger Geist, du Geist der Wahrheit, die uns frei macht. Du Geist des Sturmes, der uns unruhig macht. Du Geist des Mutes, der uns stark macht. Du Geist des Feuers, das uns glaubhaft macht. Komm, Heiliger Geist, du Geist der Liebe, die uns einig macht. Du Geist der Freude, die uns glücklich macht. Du Geist des Friedens, der uns versöhnlich macht. Du Geist der Hoffnung, die uns gütig macht. Komm, Heiliger Geist! (Leonardo Boff)